

PROJEKTTITEL:

Denken ohne Geländer

TRÄGER:

Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal

KONTAKT:

Jürgen Lenski

Altes Dorf 22

39576 Stendal

Mail: info@buengerstiftung-stendal.de

Projektkoordinatorin: Aud Merkel, Tel. 0174 - 645 97 97

ZIELE:

Ziel ist es, regional verankerte historisch-politische Bildung mit der Frage zu verknüpfen, wie das Zusammenleben in der heutigen, heterogenen Gesellschaft in der Altmark in einer wertschätzenden und solidarischen Art und Weise gestaltet werden kann.

ZIELGRUPPEN:

Durch die Zusammenarbeit von bürgerschaftlichen Engagement mit Wissenschaft und Kultur entstehen fundierte und lebendige Formate, die viele Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und sozialer Einbindungen erreichen und ihnen die Möglichkeit zum Austausch bieten.

INHALT:

In Stendal entstand auf Initiative von Studierenden, engagierten Einzelpersonen und Institutionen rund um den 27. Januar - den Tag der Befreiung von Auschwitz - ein vielfältiges Programm zum Erinnern und Denken ohne Geländer ein. Filme, Lesungen, Theaterstücke, Vorträge, Ausstellungen, Konzerte und Workshops regen dazu an, ins Gespräch über Toleranz, Gewalt und Wege des Miteinanders in der Gesellschaft zu kommen.

HERAUSFORDERUNGEN:

Ausgehend von der Tatsache, dass in der Altmark heute kaum noch Juden leben, befremden hier Erscheinungsformen von Juden- und Israelfeindlichkeit sowie der Umgang mit Gedenken und Erinnerungskultur. Aufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete lösen seit Jahren Diskussionen aus. Hier muss ein Netzwerk aus Kultur, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung aktiv werden und in die Breite wirken.